

GRÜNE PADERBORN, HILLEBRANDSTR. 5, 33102 PADERBORN

An Herrn
Hans-Hermann Juergens

- per Mail -

Ratsfraktion Paderborn

Johannes Menze
Geschäftsführer

Hillebrandstraße 5
33102 Paderborn
☎ 05251-26549
buero@gruene-paderborn.de
<http://www.padergruen.de/>

13. November 2013

Zur Diskussion um die Windräder in Dahl und Ihrer Mail

Sehr geehrter Herr Juergens,

zunächst bedanken wir uns für die Schilderung Ihrer Sichtweise, die uns mit einer ganzen Reihe gleich und ähnlich lautender Mails erreicht hat. Auch haben wir das vielfältige Meinungsbild in der Presselandschaft aufmerksam verfolgt, Vorlagen und Eingaben, auch seitens der Windinitiative Dahl, an Ratsgremien intensiv diskutiert.

Für die grünen Fraktionsmitglieder bedeuten die anstehenden Entscheidungen im Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt und im Stadtrat eine schwerwiegende und nicht einfache Güterabwägung. Dabei nehmen wir durchaus wahr, dass Windräder auch eine Umweltbelastung sind und diese Belastung gegen den Nutzen abgewogen werden muss. Jedoch kann dies nicht einfach zu einer Ablehnung jedweder Anlage führen. Zudem setzt die Rechtslage den Kommunen bereits einen engen Rahmen, der sich um einen Interessenausgleich zwischen Umweltbelastung durch Windräder und Notwendigkeit zur nachhaltigen Energieerzeugung bemüht.

- ◆ Über die Notwendigkeit, dem fortschreitenden Klimawandel wirksam zu begegnen, sind wir wahrscheinlich einig. Allein die Windenergie bietet das Potential, um die einstimmig und parteiübergreifend verabschiedeten Handlungsziele des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Paderborn zu erreichen. Erneuerbare Energien aus PV-Anlagen und Biomasse sowie die Steigerung der Energieeffizienz und das Energiesparen werden dafür nicht ausreichen. Wir haben bislang keine alternativen Vorschläge von der Dahler Windinitiative gehört.
- ◆ Eine überzeugende und zwingende städtebauliche Begründung für eine Höhenbegrenzung können wir nicht erkennen. Auch Abstandsregelungen sind gesetzlich definiert. Bebauungs- und Flächennutzungspläne mit einem wenig oder unbegründeten Höhenlimit lassen sich leicht aushebeln. Was wiederum bedeutet, dass einem ungebremsen Ausbau Tor und Tür geöffnet würde. Das kann nicht in Ihrem Interesse liegen.
- ◆ Unser Ziel bleibt eine regional organisierte Energieversorgung. Die Wertschöpfung soll in der Region bleiben. Heimische Investoren sind uns willkommen. Bürgerwindparks halten nicht nur wir für ein Erfolgsmodell. Erträge aus Windrädern stützen die heimische Land-

wirtschaft. Gewerbesteuereinnahmen lassen sich in städtische Infrastrukturprojekte reinvestieren.

- ◆ Für uns ist eine Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger an einem rechtlich geregelten Planungsverfahren wesentlich und unverzichtbar. Das gilt für den Bereich der Erneuerbare Energien ebenso wie in anderen Bereichen. Ein Höchstmaß an Transparenz ist sowohl bei den Offenlegungen von Bebauungs- und Flächennutzungsplänen als auch bei Ratsentscheidungen zu gewährleisten. Über die Argumente entscheiden die gewählten und dem Allgemeinwohl verpflichteten Ratsmitglieder.

Wir Grünen werden uns weiter jeder Diskussion um dieses Thema stellen und weiterhin auf konstruktive Debatten und Bürgerbeteiligungen setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Menze
Fraktionsgeschäftsführer